

Tätigkeitsbericht Bezirk Baden-Baden Spieljahr 2016/2017

Bezirksvorsitzender: Dieter Klein

Für das Spieljahr 2016 / 2017 waren 70 Vereine, mit 145 Mannschaften bei den Herren und 18 Vereine mit 20 Mannschaften bei den Frauen, im Bezirk Baden-Baden gemeldet.

2 Spielgemeinschaften bei den Herren und 5 Spielgemeinschaften bei den Frauen waren gemeldet. Bei den Herren wurden während der Saison 2 Mannschaften vom Spielbetrieb abgemeldet.

Eine spannende Saison mit überraschenden Ergebnissen geht zu Ende und die letzten Entscheidungen um Auf- und Abstieg oder wer die Relegationsspiele bestreiten muß, sind erst am letzten Spieltag gefallen. 1 Spielabbruch zu Beginn der Saison und einer am Ende der Saison bei den Herren waren zu vermelden. Gegen Ende der Saison gab es noch einige Spielverzichte wegen Spielermangels zu melden. 3 Mannschaften wurden wegen dreimaligem Nichtantritt vom weiteren Spielbetrieb ausgeschlossen.

Klasseneinteilung:

Oberliga	1 Mannschaft
Verbandsliga	3 Mannschaften
Verbandsliga Frauen	1 Mannschaften
Landesliga	6 Mannschaften
Landesliga Frauen	3 Mannschaften
Bezirksliga	16 Mannschaften
Bezirksliga Frauen	9 Mannschaften
Kreisliga A	32 Mannschaften
Kreisliga A Frauen	7 Mannschaften
Kreisliga B	37 Mannschaften
Kreisliga C	50 Mannschaften
Insgesamt	165 Mannschaften

Meister und Staffelsieger

Bezirksliga	SV Oberachern 2
Bezirksliga Frauen	SV Sinzheim
Kreisliga A Staffel Nord	SV 08 Kuppenheim 2
Kreisliga A Staffel Süd	FV Baden-Oos
Kreisliga A Frauen	FV Muggensturm
Kreisliga B Staffel 1	FC Ottenhöfen 2
Kreisliga B Staffel 4	FC Gernsbach
Kreisliga B Staffel 5	SV Neusatz
Kreisliga C Staffel 1	FV Raental 2
Kreisliga C Staffel 2	SV Sasbachwalden 2
Kreisliga C Staffel 3	SV Sinzheim 3
Kreisliga C Staffel 4	FV Iffezheim 2

Bezirkspokalsieger und Futsal Bezirksmeister

Bezirkspokalsieger Herren	SV Weitenung
---------------------------	--------------

Bezirkspokalsieger Frauen	FC Germ. Schwarzach
Futsal Bezirksmeister Herren	SV Niederbühl
Futsal Bezirksmeister Frauen	SG Bühlertal

Auf- und Abstieg

Herren:

Der SV Oberachern belegte am Ende der Saison in der Oberliga den 13. Platz und wird weiterhin in der Oberliga spielen.

Der SV 08 Kuppenheim (10. Platz) und der 1. SV Mörsch (13. Platz) spielen weiter in der Verbandsliga während der SV Bühlertal (15. Platz) aus der Verbandsliga absteigt.

FV RW Elchesheim (5. Platz) SV Sinzheim (6. Platz) SpVgg. Ottenau (9. Platz) Rastatter SC / DJK (10. Platz) und VfB Bühl spielen weiterhin in der Landesliga während der

FC Ph. 06 Durmersheim absteigt in die Bezirksliga.

Meister der Bezirksliga und Aufsteiger in die Landesliga wurde der SV Oberachern 2.

Der SV Sasbach wurde zweiter in der Bezirksliga und scheiterte in den Relegationsspielen am zweiten aus dem Bezirk Offenburg. Absteigen aus der Bezirksliga müssen der SV Weitenung, der SV Forbach und der FV Muggensturm.

Meister der Kreisliga A und Aufsteiger in die Bezirksliga sind der SV 08 Kuppenheim 2 , der FV Baden-Oos und der Sieger aus den Begegnungen FV Iffezheim gegen den TC Fatihspor Baden-Baden. Absteiger aus der Kreisliga A sind der FV Muggensturm 2, Türkiyemspor Selbach, SC Baden-Baden und die SG Stollhofen / Söllingen.

Meister der Kreisliga B und Aufsteiger in die Kreisliga A sind FC Gernsbach und der SV Neusatz. Dritter Aufsteiger ist der SV Bietigheim oder der SV Sasbachwalden. Aus der Reservestaffel B1 steigt der FC Ottenhöfen auf.

Frauen:

In der Frauen Verbandsliga Südbaden belegt die SG Vimbuch / Lichtenau den 3. Platz und spielt weiterhin in der Verbandsliga.

Die SG Unzhurst (2. Platz) und der SV Obersasbach (9. Platz) werden in der Saison 2017 / 2018 in der Landesliga der Frauen bleiben, während die SG Bischweier (10. Platz) nach nur einem Jahr in der Landesliga wieder absteigt in die Bezirksliga.

In der Frauen Bezirksliga wurde der SV Sinzheim Meister und steigt auf in die Landesliga.

Absteigen aus der Bezirksliga muß der FV Iffezheim.

Meister der Kreisliga A der Frauen und Aufsteiger in die Bezirksliga ist der FV Muggensturm. Ebenfalls aufsteigen in die Bezirksliga wird die SG Vimbuch / Lichtenau 2.

Der BFA wünscht allen Meistern und Aufsteigern viel Erfolg in der Saison 2017 / 2018.

Zum Abschluß der Verbandsspiele bedanke ich mich bei allen Vereinsmitarbeitern, bei den Mitarbeitern im BFA, bei Bezirksjugendwart Vito Voncina und den Mitarbeitern im BJA, bei Bezirksschiedsrichterobmann Bernhard Zerr und seinen Mitarbeitern im BSA, bei den Schiedsrichtereinteilern und allen die durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit einen Beitrag für das Spieljahr 2016 / 2017 geleistet haben.

Danke sage ich auch dem Präsidium und dem Vorstand des Südbadischen Fußballverbandes sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Dieter Klein
Bezirksvorsitzender

Bericht des Bezirksschiedsrichterobmanns des Bezirk Baden-Baden, Saison 2016/2017:

Mit tiefer Betroffenheit nehmen wir Abschied von Jörg Ackenheil, der uns als Schiedsrichterkamerad, als Freund und vor allem als Mensch am 17. Juni 2017 für immer verlassen hat. Jörg Ackenheil hat sich in unzähligen Stunden für die Schiedsrichter, mit besonderem Schwerpunkt für die jungen Schiedsrichter, eingebracht. Ihn zeichnete eine hohe Teamfähigkeit aus, die er selbst lebte. Sein tiefsinniger Humor ließ ihn auch dann nicht verzweifeln, als er bereits im Jahr 2006 von seiner Erkrankung erfuhr, gegen die er kämpfte, mit stetigem Optimismus und unbändigem Durchhaltewillen. Wir werden nie vergessen, was er für uns und den Fußballsport im Bezirk geleistet hat. Jörg wird bei den Schiedsrichtern und im Bezirk Baden-Baden eine Lücke hinterlassen, die nicht mehr zu schließen ist. Er wird unvergessen bleiben.

Mit den sportlichen Erfolgen im Spieljahr 2016/2017 kann das Schiedsrichterwesen des Bezirks Baden-Baden durchaus zufrieden sein.

Im Vordergrund steht weiterhin die Nachwuchsarbeit als Basis dafür, das Schiedsrichterwesen für die Zukunft zu gestalten. Aus dieser Nachwuchsarbeit ging letztendlich unser „Aushängeschild“ des Bezirks hervor. Daniel Schlager erreichte in seiner ersten Zweitliga-Saison mit einem 1. Platz unter allen süddeutschen Schiedsrichtern ein überragendes Ergebnis.

In seiner ersten Saison in der Oberliga erzielte Luka Gille ebenfalls ein gutes Ergebnis und eine mehr als zufriedenstellende Platzierung. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich Luka neben seinem hohen Engagement als Bezirkslehrwart und mit seiner beruflichen Weiterbildung zusätzlichen Belastungen stellt.

Im Bereich des Damen-Fußballs konnte Sina Gieringer den nächsten Entwicklungsschritt gehen. Mit sehr guten Leistungen auf dem Platz sowie bei Sichtungsturnieren in Duisburg erarbeitete sie sich die künftige Berechtigung, als Assistentin in der 2. Damen-Bundesliga zu agieren.

Timo Horcher, unser süddeutscher Futsal-Schiedsrichter, wurde nach seiner Teilnahme beim Futsal-Länder-Turnier in Duisburg bei den Deutschen Meisterschaften der B-Junioren und B-Juniorinnen eingesetzt und schaffte den Sprung in den Perspektivkader des DFB.

Diese Highlights dürfen aber nicht über die sich verschärfende Situation, auf Bezirksebene alle Spiele mit Schiedsrichtern besetzen zu können, hinwegtäuschen.

Wir konnten in diesem Jahr mit 21 (Vorjahr 20) neu ausgebildeten jungen Schiedsrichtern ein ausreichend gutes Ausbildungsergebnis erzielen. Mit dieser Anzahl konnten wir jedoch gerade eben die Fluktuation ausgleichen. Leider mussten wir den letztjährigen Sommerlehrgang mangels Teilnehmermeldungen absagen. Es scheinen die traditionellen Werbemaßnahmen wie Plakate und Vereinsanschreiben regelrecht zu verpuffen, stattdessen sind Facebook und Co. angesagt. Unser Ziel muss es sein, in direkten Gesprächen, die Vereine zu überzeugen, uns zu unterstützen. Wir dürfen die Vereine nicht aus der Verantwortung entlassen. Wir haben bereits im vergangenen Jahr angekündigt, dass wir keine Reserven mehr sehen. Es ist nicht selbstverständlich dass Schiedsrichter bis zu 100 Spielleitungen übernehmen. Das leisten einige wenige, kann aber nicht der Normalfall sein, dass sich die Last auf immer weniger Schultern verteilt. So sehen wir inzwischen eine stark steigende Zahl an unbesetzten Spielen, insbesondere an neuralgischen Wochenenden mit Brückentagen, schlagen die Personalengpässe zu. Auch die Nachbarbezirke sind inzwischen an ihre Grenzen gestoßen und können nicht mehr ohne weiteres aushelfen. Wir appellieren eindringlich an den BFA bei den Vereinen Werbung für das Schiedsrichterwesen zu betreiben. Darüber hinaus sollten sich alle verantwortlichen Gremien dafür einsetzen, wie zusätzlich positiv wahrgenommene Anreize (und keine Strafandrohungen) für genau die Vereine geschaffen werden, die das Schiedsrichterwesen mit der Entsendung von Schiedsrichteranwärtern sehr gut unterstützen. Die letztjährig erfolgte Maßnahme der Erhöhung der Anzahl der Spiele zur Sollerfüllung hat sich nach unserer Wahrnehmung in keinster Weise in erhöhten Anmeldezahlen niedergeschlagen.

Das Lehrwesen war im vergangenen Jahr mit der intensiven Schulung der über 90 Regeländerungen beschäftigt. Hier musste Luka Gille mit seinem Team eine wahre Herkulesaufgabe meistern, zumal vieles selbst erarbeitet, viele Unterlagen und Hinweisblätter in Eigenregie erstellt werden mussten, doch Dank der Unterstützung aus den Nachbarverbänden hat Luka dies sehr gut bewältigt. Das Thema „Regeländerungen“ wird uns noch eine gewisse Zeit beschäftigen, bis sich jeder 100%ig sattelfest (nicht nur die Schiedsrichter) fühlt.

Abseits des Spielfeldes umfasste unsere Tätigkeiten die Organisation der jährlichen Halbjahrestagung, zu der wir den Ex-FIFA- und BL-Schiedsrichter Knut Kircher begrüßen durften. Außerdem konnten wir an diesem Abend wieder viele Schiedsrichterkameraden für deren langjähriges Engagement in ansprechendem Rahmen ehren.

Wir sind ständig bestrebt, für das Schiedsrichterwesen zu kämpfen und interne Richtlinien an die heutige Zeit anzupassen. Nach dem Vorfall bei der letztjährigen LP wurden die Bezirksrichtlinien angepasst, für Schiedsrichter über 50 Jahre entfallen nach der absolvierten Langstrecke die Sprints über 200m und über 50m, darüber hinaus müssen Schiedsrichter, die ausschließlich in Ligen ohne Aufstiegsrecht und bis C-Junioren eingesetzt werden, keine Laufdisziplinen mehr ablegen.

Neben der Vielzahl von Aktivitäten stand im Mai der Ausflug der SR-Senioren auf der Agenda. Schloss Schwetzingen, Solardraisinenfahrt mit der Überwaldbahn ein gelungener Abschluss in geselliger Runde, bot dieses nun schon traditionelle Event den Senioren einen wunderbaren Tag und gibt denjenigen ein bisschen was zurück, die sich in der Vergangenheit mit einer unzähligen Anzahl an ehrenamtlichen Stunden verdient gemacht haben.

Zum Schluss gilt mein besonderer Dank der sehr guten Kooperation zwischen den Spieleinteilern, den Staffelleitern und den Vereinen für die reibungslose Abwicklung des Spielbetriebs. Abschließend gilt mein Dank allen Beteiligten aus dem BFA-Umfeld für die sehr gute Zusammenarbeit sowie allen, die sich konstruktiv kritisch, mit dem Ziel, Verbesserungen zu erreichen, mit dem Schiedsrichterwesen und unserem BSA-Team auseinander gesetzt haben.